

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mt. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mt. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mt. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einpaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amthche Fremdenliste.**

Nr. 57.

Samstag, den 16. Mai 1908.

44. Jahrgang

Rundschau.

Stuttgart, 15. Mai. Der Landtag hat gestern die Oberndorfer Wahl mit 54 gegen 30 Stimmen für ungültig erklärt.

— Die Erhöhung des Briefportos im Ortsverkehr wird immer noch vielfach nicht beachtet; man erhält Briefe, die nur mit 3 Pfg. statt 5 Pfg. frankiert sind. Das Straßporto beträgt seit 1. Mai 7 Pfg. für solche Briefe.

Stuttgart. (Von der Bauausstellung.) Lebhaftes Interesse, auch für den Nichtfachmann, dürften die gegenwärtig in Ausführung befindlichen Eisenbetonbauten erregen. Es sind im ganzen 3 Firmen vertreten: Wayß und Freitag, H. Kell und O. Böhmeler. Der Bau der ersten Gesellschaft stellt eine 9,50 m lange, 15,80 m breite und 8,70 m hohe Halle dar und befindet sich gleich rechts des Eingangs in der Lindenstraße. Das äußere Gerippe des Ganzen besteht aus 4 Rahmen mit senkrechten Aufstapfeisern und dreieckigen Dachbindern ohne jede Zwischenstütze. Bei dieser Form kommt am besten die Wirkung der Eiseneinlagen zum Ausdruck, da mit gewöhnlichem Beton nur eine Bogenform möglich wäre. Die 4 Binder haben einen lichten Abstand von 2,70 m; auf diese Entfernung muß sich also die darüber gespannte, ebenfalls in Eisenbeton erstellte, Dachhaut frei tragen. Die letztere bedeckt indes nur auf die untere Hälfte das Dach, während der obere Teil als Glasoberlicht ausgebildet ist. Die architektonische Behandlung lehnt sich völlig an die Konstruktion an in der Weise, daß die wesentlichen Teile der letzteren nicht verdeckt, sondern ausgebildet, aber alles unnötige Beiwerk vermieden ist. Während die tragenden Glieder mit gewöhnlichem Kiesbeton ausgeführt werden, wird die Dachdecke zur möglichen Entlastung der Binder in Bimsbeton erstellt und erhält außerdem nach unten eine Kassettierung. Die Abdeckung erfolgt durch Ruberoid, der sich bis jetzt sowohl hinsichtlich der Wasser-, Tropf- und Wärme-, als auch der Feuerfesterheit am besten bewährt hat. Die Firma Kell bringt eine in flachen Bogen gewölbte, mit 13 m Spannweite angeordnete Halle zur Aufstellung, wie sie ohne Abschlußwände als Bahnsteigdach, mit eingebauten Wänden als Maschinenhalle, Zöllschuppen u. dergl. Verwendung finden kann. Besonderes Aufsehen dürften die rechts und links 4 m weit ausladenden Kragarme erwecken. Das Ganze wird getragen von 6 Bindern, bestehend aus Mittelbogen, seitlichen Kragarmen und tragenden Pfeilern; letztere sind durch Längsversteifungen unter sich verbunden. Die feste Dachdecke ist hier, ähnlich wie bei Wayß und Freitag, nur bis zur halben Höhe emporgesührt, während oben ein dreieckförmiges Oberlicht aus Drahtglas angeordnet ist. Das Dach ist gleichfalls mit Ruberoid abgedeckt und an der Innenseite mit Kassetten versehen, die nicht nur den Zweck haben, die aufruhende Last zu vermindern, sondern auch für das Auge einen hübschen, abwechslungsreichen Eindruck erzeugen. Die gesamte Betonierung wurde durch eine vor dem Bau aufgestellte Betonmischmaschine ausgeführt,

welche nicht nur das Mischen, sondern auch das Aufziehen des Betons selbsttätig besorgte. Otto Böhmeler errichtet eine Halle, wie sie in ähnlicher Weise bereits auf einigen Bahnhöfen im Rheinland ausgeführt ist. Auf einer Reihe von Stützen, die in 10 m Abstand angeordnet und durch einen kräftigen Unterzug der Länge nach miteinander verbunden sind, ruht, und zwar — das ist das Bezeichnende an der Konstruktion — ohne jede Verwendung von Kragsträgern, die Dachdecke, die von der Mitte an nach beiden Seiten nach abfällt und je 4 m weit ausladet. Die Querschnitts-Abmessungen der 55/55 cm starken, rechtwinklig gewählten Stützpfähle sowie des verbindenden Unterzugs sind durch die Größe der bei einseitigem Winddruck auftretenden exzentrischen Belastungen bedingt. Alle 3 Bauwerke stellen, jedes in seiner Art, einen kleinen Teil der vielseitigen Anwendung des Eisenbetons dar und sind geeignet, durch ihre kühnen Formen nicht nur dem Fachmann, sondern auch dem Laien einen Begriff davon zu geben, welche Bedeutung diese Bauweise heutzutage erlangt hat.

Neuenbürg, 13. Mai. Die Bezirkskriegerversammlung in Schömberg am letzten Sonntag war zahlreich besucht; es waren 28 Vereine vertreten. Aus den vom Schriftführer vorgetragenen Rechenschaftsberichten war u. a. zu entnehmen, daß die Bezirksverbandskasse einer Stärkung bedarf. Es wurde der Jahresbeitrag denn auch von 5 auf 10 Pfg. pro Mitglied erhöht. Die Erhöhung soll gleichzeitig zur Bestreitung der Kosten der beschlossenen Kollektivhaftpflicht-Versicherung dienen. Die Bezirksleiterbefehle hatte im verflossenen Jahr 18 Sterbefälle à 100 Mt. zu regulieren. Dem Bezirksverband gehörten im Berichtsjahr 38 Vereine mit 1668 Mitgliedern an, der Bezirksleiterbefehle 27 Vereine mit 1008 Mitgliedern. In den Bezirksauschuss wurden auf die nächsten 4 Jahre die bisherigen Mitglieder (Kamerad Bürkle-Dittenhausen, Eiven-Schömberg, Knöller-Neusäß, Kramer-Dobel, Kübler-Calmbach, Weßinger-Birkenfeld) wiedergewählt. Neu hinzugewählt wurde der Vorstand des Wildbader Kriegervereins, Kamerad Stadtpfleger Gutbub. Die Wahl des Orts der nächsten Bezirksversammlung fiel auf Conweiler. Mit derselben soll die Feier des 25jährigen Jubiläums des dortigen Militärvereins verbunden werden.

Calw, 14. Mai. Auf dem 610 Meter hohen Daumen bei Stammheim und auf dem 590 Meter hohen Jägerberg bei Althengstett werden Aussichtstürme errichtet.

Tübingen, 12. Mai. (Straßkammer.) Das Dienstmädchen Lina Strinz von Stammheim hat aus dem Geschäft des Konditors Marquardt in Calw mindestens 1000 Eier, 10 Zuckerhüte, 10 Pakete Würfelzucker, 12 Pfd. Butter, 15 Pfd. Kaffeebohnen, Vikore, Zigarren, Schokolade und dergleichen entwendet. Wert mindestens 172 Mt. Der größte Teil der gestohlenen Waren kam zu der Nachbarin Margarste Rothacker, Fabrikarbeiterchefrau, die damit einen Handel trieb. Die Angeklagte Strinz machte geltend, die Roth-

acker habe sie in geradezu aufdringlicher Weise zu den Diebstählen verleitet, ihr zu Weihnachten ein Kleid geschenkt und immer gesagt, die früheren Dienstmädchen hätten auch gestohlen. Die Rothacker will nur einmal eine kleine Anzahl Eier von der Strinz für Waischen und Fischen erhalten haben, nicht wahr sei, daß sie der Strinz ein Kleid geschenkt habe, das Kleid habe 12 Mt. gekostet. Die Strinz wurde wegen Diebstahls zu 3 Wochen und die Rothacker wegen Anstiftung und einfacher Hehlerei zu 4 Wochen Gefängnis verurteilt. Gegen letztere war ein Jahr Zuchthaus beantragt.

Carlsruhe i. Schlesien, 15. Mai. Der König von Württemberg ist kurz nach 9 Uhr zu einem 10tägigen Jagdaufenthalt hier eingetroffen.

Peking, 7. Mai. (Riesenkatastrophe in China). In Hankan, dem Mündungspunkt des Hanstromes in den Jangtsi-kiang, hat sich eine Doppeltkatastrophe zugetragen. In der Nacht geriet eine von den Hunderten der in der Hanmündung dichtgedrängt ankernden Dschunken, die mit Petroleum geladen war, bei heftigem Sturm in Brand und trieb stromab in den Jangtsi, zahlreiche andere Fahrzeuge aller Art wurden vom Feuer ergriffen, nahmen denselben Weg und gefährdeten die am Jangtsieufer liegenden Pontons, Helks und Dampfer. Gleichzeitig setzte vom oberen Han her eine große Flut ein, die das Wasser in 12 Stunden um 5 Fuß steigen ließ. Die in der Zeit des niedrigen Wasserstandes bis dicht an den Fluß, ja oft in diesen hinein gebauten Hütten mit ihren Bewohnern wurden in kürzester Zeit weggerissen; in den sich bildenden gewaltigen Strudeln wurden die vom Feuer verschont gebliebenen Dschunken und Zenopans, ja selbst mehrere Dampffähren in die Tiefe gezogen. Anfangs schätzte man die Zahl der vernichteten Fahrzeuge auf 600, die der Toten auf 900. Jetzt stellt es sich aber heraus, daß das entfesselte Element schon auf dem Laufe des Han gewaltige Verwüstungen angerichtet und zahllose Opfer gefordert hat. Die durch den Eintritt des Han in den Jangtsi gegenüber von Wutschang sich bildende Unterströmung läßt die Leichen erst bei Yang Lo, das ist 15 Seemeilen unterhalb Hankaus, an die Oberfläche kommen, und hier wurden schließlich 5000 Tote angeschwemmt. Der materielle Schaden beläuft sich auf Millionen Taels. Nach einer chinesischen Zeitung hat ein amtliches Telegramm, das die Anwohner und Schiffer warnen sollte, sechs Stunden uneröffnet im Amtszimmer des von seinem Posten abwesenden chinesischen Wasserpolizeibeamten gelegen.

New-York, 13. Mai. Furchtbare Wirbelstürme in Arizona, Nebraska und Illinois zerstörten mehrere Ortschaften und Farmen. Die Ernten sind vernichtet, über 40 Menschen getötet und mehrere hundert verletzt. In Omaha verloren 12 Menschen das Leben. Es ist der heftigste Tornado, von dem der Osten Nebraschas je heimgesucht worden ist. Die Hälfte der Stadt Louisville ist dem Erdboden gleichgemacht.

Das getupfte Band.

Von Conan Doyle.

Autorisiert. Nachdruck verboten.
(Fortsetzung.)

„Vortrefflich. Du hast doch nichts gegen diesen Ausflug, Watson?“

„Nicht das geringste.“

„Dann werden wir uns also beide einfinden. Und was tun Sie selbst, jetzt?“

„Ich möchte gerne noch ein paar Sachen besorgen, weil ich gerade hier bin. Doch will ich mit dem Zwölfuhrzug wieder nach Hause fahren, so daß Sie mich rechtzeitig dort treffen werden.“

„Bald nach Mittag dürfen Sie uns erwarten. Ich habe selbst noch einige kleine Angelegenheiten zu erledigen. Wollen Sie noch bleiben und etwas frühstücken?“

„Nein, ich muß gehen. Es ist mir schon leichter ums Herz, seit ich Ihnen anvertraut habe, was mich bedrückt. Ich will jetzt nur an unser Wiedersehen heute nachmittag denken.“ Sie zog den dichten schwarzen Schleier wieder über ihr Gesicht und verließ das Zimmer.

„Nun, was hältst du von der Sache, Watson?“ fragte Holmes, sich in seinen Stuhl zurücklehnd.

„Es scheint mir eine höchst dunkle, unheimliche Geschichte.“

„Allerdings recht dunkel und recht unheimlich.“

„Und doch, wenn, wie die Dame sagt, Fußboden und Wände ganz in Ordnung sind, und durch Tür, Fenster und Kamin nichts hereinkommen konnte, muß unzweifelhaft die Schwester zur Zeit ihres rätselhaften Todes allein gewesen sein.“

„Wie erklärt sich dann aber das nächtliche Pfeifen und die höchst eigentümliche Äußerung der Sterbenden?“

„Das kann ich mir nicht denken.“

„Dieses nächtliche Pfeifen, die Anwesenheit einer Zigeunerbande, die mit dem alten Doktor auf vertrautem Fuß stand, und die Tatsache, daß letzterer offenbar das größte Interesse daran hatte, die eheliche Verbindung seiner Stieftochter zu verhindern, sind starke Verdachtsmomente. Wenn ich sie mit der Andeutung der Sterbenden zusammenhalte und schließlich mit dem metallenen Klang, den Fräulein Stoner gehört hat und der sehr wohl von der Wiederbeseftigung der Vorlegetange an einem Fensterladen herühren konnte, so will es mich doch bedünken, als dürften wir hoffen, von dieser Grundlage aus des Rätsels Lösung zu finden.“

„Aber was sollen denn die Zigeuner getan haben?“

„Davon habe ich allerdings keine Ahnung.“

„Ich meine, gegen diese ganze Auffassung ließe sich doch sehr viel einwenden.“

„Das muß ich freilich selbst zugeben; gerade deswegen gehen wir noch heute nach Stoke Moran. Ich muß mich überzeugen, ob die Einwendungen stichhaltig sind oder sich beseitigen lassen. — Aber, was zum Henker ist denn das!“ rief er plötzlich aus.

Mit einemmal war nämlich die Zimmertür aufgefliegen, und eine gewaltige Männergestalt in einem sonderbaren, halb gelehrten, halb bäuerischen Aufzug hatte sich unter derselben aufgezogen. Der Eindringling trug einen hohen schwarzen Hut und einen Rock mit langen Schößen, dazu Stulpenstiefel, und in den Händen eine Reitpeitsche. Er war so groß, daß er buchstäblich oben am Türbalken anstieß, und so umfangreich, daß er die Türöffnung völlig auszufüllen schien. Auf

seinem breiten, mit zahllosen Runzeln überfüllten, sonnenverbrannten Gesicht spiegelten sich alle schlechten Leidenschaften. Er wandte den Blick bald mir, bald meinem Freunde zu, und dabei gaben ihm seine tiefliegenden, gelb unterlaufenen Augen und die weitvorstehende schmale, fleischlose Nase das Aussehen eines grimmigen alten Raubvogels.

„Welcher von euch beiden ist Holmes?“ fragte er.

„So heiße ich; aber ich habe nicht das Vergnügen . . .“ antwortete mein Freund ruhig.

„Ich bin Dr. Grimesby Roylott von Stoke Moran.“

(Fortsetzung folgt.)

Amtliches Verzeichnis der vom 12./15. Mai angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.

Thölde, Hr. G.	Berlin
Thölde, Fr. L. mit Bedienung	Berlin
Grünzweig, Frau Carl	Esslingen
Motz, Fr. Lina	Esslingen
Spahn, Fr. Lina	München
Henrich, Hr. F., Kommerzienrat	Frankfurt a. M.
Henrich, Fr. Johanna	Frankfurt a. M.
Holtzwardt, Fr. Bertie	Frankfurt a. M.

Hotel Belle vue

Boreel von Hogelanden, Hr. Baron mit Frau Gem. u. Dienerschaft	Haarlem
--	---------

Gasthaus z. Eisenbahn.

Zürndorfer, Hr. Max	Rexingen
Koch, Hr. Chr., Kfm.	Schiltbach
Weissenbühler, Hr. Hans, Kfm.	Esslingen

Gasth. z. Eintracht.

Mayer, Hr., Gasthofbesitzer	Ulm
-----------------------------	-----

Gasth. z. grünen Hof.

Gölzer, Hr. L., Kfm.	Lauffen
----------------------	---------

Gasth. zum Hirsch.

Schnitzer, Frau A. mit Töchterchen	Stuttgart
Müller Hr. Wendelin	Ottenu

Hotel Klumpp.

Lübbe, Hr. Karl, Oberlandesgerichtsrat a. D. Geh. Justizrat	Kiel
Adler, Hr. Max	Berlin

Gasth. z. alten Linde

Schlönck, Hr. Chr., Privatier	Bayreuth
-------------------------------	----------

Hotel z. gold. Löwen.

Hofmann, Hr. G.	Kempten
-----------------	---------

Hotel Maisch.

Stollsteiner, Hr. Chr., Rentier mit Frau Gem.	Stuttgart
Bürkle, Hr. H., Privatier mit Frau Gem.	Stuttgart

Sigmund, Hr. W., Privatier mit Frau Gem.	Stuttgart
--	-----------

Hotel zum gold. Ross.

Klein, Hr. F. Kanzleirat	Kleiningersheim
Holzschuh, Hr. Th., Kunstgärtner	Hanau
Horst, Hr. Ernst, Kfm.	Goddelan

Hotel Schmid.

Rommel, Hr. Alois, Privatier	Landshut
------------------------------	----------

Gasth. z. Sonne.

Maurer, Hr. Gotthilf, Oekonom	Aidlingen
-------------------------------	-----------

In den Privatwohnungen.

Wtwe. Bosler, Löwenbergstr. 155.

Mayer, Fr. Lina	Stuttgart
-----------------	-----------

Diakonissenstation.

Gaiser, Frau Stadtpfarrer	Oberriexingen
---------------------------	---------------

Villa Elisabeth.

Tillner, Fr. Helene, techn. Lehrerin	Cöpenick
Tillner, Fr. Elisabeth, Lehrerin	Cöpenick
Kalle, Hr. Franz, Kaufmann mit Frau Gem.	Berlin

Haus Fehleisen.

Maschke, Hr. R., Regierungs- u. Baurat	Hannover
--	----------

Villa Germania.

Preussfreund, Hr. Aleander, Bankbeamter mit Frau Gem.	Berlin
Husser, Frau Charlotte	Wien

Waege, Frau A.	Karlsruhe
Karl Holz, Handelsgärtner.	
Roos, Hr. Josef	Denkingen
Fritz Krauss, Metzgerm.	
Härdtfelder, Frau Mathilde	Nürnberg
Wagenwärter Lakner.	
Falk, Frau	Balbronn (Elsas)
Otto Lehnert, Hauptstr. 122.	
Siebert Fr. Johanna	Nürnberg
Jakob Mundinger, Metzger.	
Cammerer, Fr. Maria	Pfrondorf
Georg Mast.	
Mössmer, Hr. Reinhard, Schutzmann a. D.	Stuttgart

Lehrerin Oberndorfer.

Möller, Fr. Margarete	Dresden
Ludwig Pfeiffer, Hauptstr. 107.	
Rauschmeier, Hr. Josef	Göppingen
Wilhelm Pfeiffer, Wagnermstr.	
Theurer, Fr.	Klosterreichenbach

Wilh. Seeber.

Zäuner, Hr. Chr. mit Frau Gem.	Philadelphia
Karl Schulmeister.	
Mammele, Hr. Fabrikant	Marbach a. N.
Bahnhofverwalter Speer.	
Hassfurther, Hr., Kapellmeister	Ragaz
Christof Treiber.	
Lohrmann, Hr. G., Brauereib.	Kirchheim u. T.
Fr. Treiber, Kaufmann.	
Pettenkofer, Hr. Max, Gas- und Wasserwerks-Direktor	Saarlouis
Chr. Treiber, Schuhmacher.	
Issel, Frau Karoline mit Fr. Tochter Niefern	Herrnhilfe.

Würth, Luise	Untertürkheim
Klein, Käthe	Untertürkheim
Herb, Josef	Untertürkheim
Weber, Emma	Untertürkheim
Müller, Maria	Untertürkheim
Mögle, Karl	Untertürkheim
Füchtner, Emma	Untertürkheim
Epple, Emma	Untertürkheim
Lichtenfels, Otto	Untertürkheim
Danner, Berta	Untertürkheim
Hoch, Friedrike	Ebingen
Weber, Mina	Sersheim
Fuchs, Rosa	Plieningen
Kübler, Eugen	Neufürstehütte
Kreudel, Gustav	Niefern
Schurr, Karl	Ludwigsburg
Eberle, Oskar	Birkenfeld
Schweyher, Friedrich	Hall
Marquard, Georg	Tuttlingen
Kayser, Alfred	Feuerbach
Müller, Wilhelm	Göppingen
Kappel, Albert	Ebingen
Ritz, Wilhelm	Markgröningen
Haug, Julius	Ludwigsburg
Held, Karl	Willsbach

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Zahl der Fremden	555
----------------------------	-----

Asphalt-

Belage für Trottoirs u. Keller Dachpappe, Holzeement, fertige Eindeckungen, Isolierpappe, Asphaltkitt, Dachlack, Karbonium, Parkettasphalt.

Stuttgarter Asphalt- u. Teergeschäft v. Seeger, Stuttgart Adolfsstrasse 10 Telefon 220

Meine Praxis befindet sich seit 1. Mai

Luisenstrasse 6 I, Pforzheim.

Zahnarzt M. Hermann,

Nachfolger von Herrn A. Partik.



Für Herböle und Herzleidende

gibt es kein bekömmlicheres tägliches Getränk als Rathreiners Malzkaffee. Er bietet vollen Kaffeegenuss, ohne jedoch aufzuregen oder sonstwie nachteilig zu wirken, denn er enthält keine schädlichen Stoffe.

Rathreiners Malzkaffee ist ein selbständiges Genussmittel und liefert ohne jeden weiteren Zusatz das vorzüglichste Kaffeetränk.

In 18 Jahren bewährt und täglich von Millionen getrunken. Allein echt in den bekannten, durch Siegelmarke verschlossenen Paleten mit dem Bildnis des Pfarrers Kneipp und der Firma Rathreiners Malzkaffee-Fabriken.

Wildbad. Fahrnis-Versteigerung.

Nächsten Montag, den 18. Mai
nach 1 Uhr
werden beim Turnplatz öffentlich
gegen Barzahlung
versteigert:
**Mannskleider,
Hemden, Strümpfe,
1 Koffer und Verschiedenes.**



Prima Spargeln

frisch gestochen aus eigener
Plantage, (wesentlich schmack-
hafter als die Schweminger),
hat bis Ende Juni zu 50 Pfg.
d. Pfd. abzugeben.

C. E. Schmidt, Lauffen a. N.

Bekanntmachung.

Zum Schutze der in der Stadt, in Feld und Wald angebrachten Orientierungszeichen für Spazierwege und der von dem Schwarzwaldverein auf hiesiger Markung eingeführten Wegweiser und Markierungen werden, unter Aufforderung an die Einwohnerschaft zur möglichsten Schonung und Inschußnahme dieser dem Fremdenverkehr dienenden Einrichtungen, die nachstehenden gesetzlichen Bestimmungen zur Nachachtung bekannt gegeben.

Artikel 32 des Polizeistrafgesetzes. Mit Haft bis zu 14 Tagen oder an Geld bis zu 60 M. wird bestraft, wer vorsätzlich unbefugt Wegweiser entfernt oder unwirksam macht.

Artikel 28 des Forstpolizeigesetzes. Mit Haft bis zu 8 Tagen oder mit Geldstrafe bis zu 30 M. wird bestraft, wer unbefugt in fremdem Walde die zur Bezeichnung des Wegs gelegten Steine oder sonstige Zeichen entfernt oder in Unordnung bringt.

Man bittet Verfehlungen hiegegen zur Anzeige zu bringen.

Wildbad, den 13. Mai 1908.

Stadtschultheißenamt:
Wagner.

Ein Versuch überzeugt, dass



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller Suppe von unerreichter Güte und Wohlgeschmack sind. Nur mit Wasser in wenigen Minuten zuzubereiten. Bestens empfohlen von Carl Wilhelm Bott.

Wildbad, den 16. Mai 1908.

Todes-Anzeige.



Tiefbeträbt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten, die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Günthner

im Alter von 17 Jahren nach langem schweren Leiden, heute früh 5 Uhr zu sich ins bessere Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Christine Günthner
mit ihren Kindern.

Die Beerdigung findet am Montag nachmittags 3 Uhr statt.

Wildbad, den 16. Mai 1908.

Danksagung.



Für die vielen wohlthuenden Beweise teilnehmender Liebe, die uns während der Krankheit und Hinscheiden unseres l. Gatten, Bruders und Schwagers

Fritz Eberle

zu teil wurden, besonders auch für die vielen Blumenspenden sprechen wir auf diesem Wege unsern herzlichen Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

die Gattin:

Luise Eberle.

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle

Drangestern	} feinste	} Stern- wollen!
Blaustern		
Rotstern	} hochfeine	
Violetstern		
Grünstern	} beste	
Braunstern		} Confum.

war echt mit obigem Sternzeichen der Norddeutschen Woll-Kämmerei und Kammgarn-Spinnerei in Bahrenfeld. Zu haben in den meisten Geschäften; wo nicht erhältlich, weist die Fabrik Geschäfts- und Handlungen nach.

Leere

Champagner- u. Weinflaschen

kauft und holt ab. Best. Offerte mit etwaiger Stückzahl unter W. Jäger an die Exp. d. Bl. erb.

Kaiser-Borax

Zum tägl. Gebrauch l. Waschwasser, ein unentbehrliches Toilettenmittel, verschönert d. Teint, macht zarte weisse Hände. Nur echt in roten Cart. z. 10, 20 u. 50 Pf. Kaiser-Borax-Seife 50 Pf. Tola-Seife 25 Pf. Spezialitäten der Firma Wehrlich Mack in Ulm a. D.

Für den Sonntag

ist die feinste Nachspeise

Dr. Oetker's Vanille-Creme.

Zutaten: 1 Päckchen Dr. Oetker's Vanillin-Zucker, 3 Eier, 75 Gramm Zucker, 1/2 Liter Milch, 50 Gramm Dr. Oetker's Gustin oder feinstes Stärkemehl. - Zubereitung: In einem Emaille-Topf rührt man das Eigelb mit dem Zucker und Vanillinzucker schaumig, gibt 6 Eßlöffel voll Wasser und nach und nach das Gustin hinzu. Zuletzt gießt man noch die Milch zu und bringt das Ganze unter fortwährendem starren Rühren zum Kochen. Wenn die Masse einige Male aufgekocht ist, nimmt man sie vom Feuer und mischt mit dem Schneebesen das zu fleisem Sahnee geschlagene Eiweiß darunter. Die fertige Vanille-Creme wird in eine Glasschale gefüllt und zum Erkalten beiseite gestellt. Vor dem Servieren kann man mit Makronen, Belee, Früchten u. s. w. garnieren.

Diese Creme eignet sich auch sehr gut zum Füllen von Törtchen und Cremeschnitten.

Dr. Oetker's Recepte erhält jeder auf Verlangen umsonst und postfrei.

Beste Einkaufsquelle

Möbel, Betten, Polsterwaren

in grösster Auswahl

Ganze Einrichtungen — Braut-Ausstattungen

in jeder Preislage, für jeden Stand.

Herren-, Damen-, Kinder-Kleider

alle Neuheiten der Saison.

Manufactur-Waren, Unterwäsche, Stiefel, Schirme

Hüte, Vorhänge etc. bei

Jul. Ittmann Nachf. Pforzheim

Westl. Karl-Friedrichstr. 53.

Verkauf auf Credit u. gegen Baar. — Billigste Preise. — Reelle Bedienung.

Credit an Jedermann



Ohne Geld

Bügeleisen und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von

Flammers Seife nur eingewickelt

Flammers Seifenpulver

als die besten für Wäsche u. Haus millionenfach erprobt.



Eine wirklich schöne und sorgfältige **Handschrift**

gewinnt man nur durch **Einzel-Unterricht**

Da ich mich mit jedem einzelnen Schüler gewissenhaft beschäftige, erziele ich sowohl im Schönschreiben, als auch in

Buchführung,

Maschinenschreiben,

Korrespondenz, kaufmännischem Rechnen, Wechsellehre, Comptoir-Arbeiten,

Stenographie

etc. stets vorzügliche Erfolge.

Bin auch nach Kräften bemüht, meinen Schülern passende Stellung zu vermitteln.

Eintritt zu einzelnen Kursen jederzeit.

(à Kursus 10—15 Mk.)

Tages- und Abendkurse.

Ausführliche Auskunft u. Prospekte bereitwilligst durch die

Handelslehranstalt

„**Mercur**“

Pforzheim,

Telephon Nr. 1329.

Auswärtige erhalten Schüler-Fahrkarten.

Sonnenschutz-

Markisen- u. Verandastoffe, Gartenzelte — komplette Markisen liefert als Spezialität zu Fabrikpreisen

Zelte- und Deckenfabrik Ferd. W. Gehring jun., Stuttgart,

Zum Verkauf von lebenden **Schnitt-Blumen, Obst u. Früchten** während der Hauptsaison wird an frequentem Platze hiesiger Stadt eine geeignete

Verkaufsstelle

evtl. kleinerer Laden gesucht. Angebote mit Beschreibung und Preisangabe erb. unt. S. S. 3337 an **Rudolf Woffe, Stuttgart.**

Fortuna

Durch Kauf der Vertriebslicenz eines in jeder Haushaltung spielend verkäuflichen Artikels, vom Kaiserl. Patentamt, sowie in allen Kulturstaaten geschützt, ist die

Vertretung

für Wildbad u. Umgebung gegen kleinen Kaufabschluss zu vergeben. Rentabilitätsberechnungen, Abschlüsse vorhanden. Branchekennnisse nicht erforderlich. Offert. sub. A. 4749 an **Haasenstein u. Vogler N. & G., Stuttgart.**

Sonntag, den 17. Mai

Wirtschafts-Eröffnung

wozu höflich einladet

Klumpp's Hotel Bellevue.

Kurverein Wildbad.

Die Mitglieder werden ersucht, ihre leeren Zimmer anzumelden, um eine Wohnungsliste herausgeben zu können.

Ich habe mich in

Calw als Rechtsanwalt

niedergelassen.

Mein Bureau befindet sich

Bischofstrasse 453

gegenüber dem Hotel Waldhorn.

Rechtsanwalt Irion.

Nur 8 1/2 Mk. franko

kosten 50 Meter, 1 Meter breit, bestverzinktes Deutsches **Reichsdrahtgeflecht** für Hühnerhöfe und Gärten.



Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Deutsches Reichsdrahtgeflecht Drahtgeflecht

gest. No. 87154 gesch. Fabrik

J. Rustein, Duisburg-Ruhrort 324

Evang. Gottesdienste.

Kantate.

Vorn. 1/10 Uhr **Predigt:** Stadtpfarrer Auck.

Nachm. 1 Uhr **Christenlehre** mit den Töchtern: Stadtvikar Lang.

Abends 8 Uhr **Bibelstunde** in der Kleinkinderschule: Derselbe.

